


gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
[geändert durch Verordnung (EU) 2020/878]

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1. Produktidentifikator**
- | | |
|----------------------|--|
| Produktname | Schulthess Colorwaschmittel Palmölfrei |
| Produktnummer | 15969.0010.005/136057 |
| UFI | TM8G-D63D-WUF2-XT0C |
- 1.2. Produktidentifikator**
Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- | | |
|---|-------------|
| Verwendung des Stoffs/des Gemischs | Waschmittel |
|---|-------------|
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
Bezeichnung des Unternehmens
- | |
|---|
| Schulthess Maschinen AG
Landstrasse 37, CH-8633 Wolfhausen ZH
Tel : +41 52 253 51 11
info@schulthess.ch
www.schulthess.ch |
|---|
- 1.4. Notrufnummer**
- | |
|-----------------------|
| 145 (Tox Info Suisse) |
|-----------------------|

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- | | |
|--|--|
| Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319 |
| Weitere Angaben | Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16. |
- 2.2. Kennzeichnungselemente**
- | | |
|---|--|
|  | |
| Signalwort | Achtung |
| Gefahrenhinweise | H319: Verursacht schwere Augenreizung. |
| Sicherheitshinweise | P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P332+P313: Bei Hautreizung:
Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung:
Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. |

Ergänzende Informationen	EUH208: Enthält Hexyl Cinnamal. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Produktidentifikator	Keine.
2.3. Sonstige Gefahren	Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Gemische

Formuliertes Produkt.

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	Produktidentifikator
Rapeseed Methylester, ethoxylated	2.5% – 5%	Aquatic Chronic 3 H412	CAS-Nr.: 518299-31-5
Rapeseed Methylester, ethoxylated	2.5% – 5%	Aquatic Chronic 3 H412	CAS-Nr.: 518299-31-5
Sunfloweroyl Methylglucamide	1% – 2.5%	Aquatic Chronic 3 H412	CAS-Nr.: 1591782-99-8
Sodium Octyl Sulfate	1% – 2.5%	Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315	CAS-Nr.: 126-92-1 EG-Nr.: 204-812-8
2-Phenoxyethanol	1% – 2.5%	Acute Tox. 4 H302, Eye Irrit. 2 H319	CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7 INDEX-Nr.: 603-098-00-9
Hexyl Cinnamal	0.1% – 1%	Skin Sens. 1 H317, Aquatic Chronic 2 H411	CAS-Nr.: 101-86-0 EG-Nr.: 202-983-3

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	Keine Gefahr durch Inhalation. An die frische Luft bringen.
Hautkontakt	Hände vorsorglich mit Wasser waschen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren.
Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Keine bekannt

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Alle.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dieses Produkt ist nicht brennbar. Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Besondere Löschhinweise

Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Wegen Rutschgefahr aufwischen.

Hinweis für das Notdienstpersonal

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Verschlucken, längerer Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor Frost schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e)

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

2-Phenoxyethanol (CAS 122-99-6)

Schweiz – Berufliche

Developmental Risk Group C

Expositionsgrenzen – Berufliche
Risikogruppen

Schweiz – Berufliche

20 ppm TWA [MAK] (aerosol, vapor)

Expositionsgrenzen – TWA – (MAKs)

110 mg/m³ TWA [MAK] (aerosol, vapor)

Schweiz – Berufliche

20 ppm STEL [KZGW] (aerosol, vapor)

Expositionsgrenzen – STEL – (KZGWs)

110 mg/m³ STEL [KZGW] (aerosol, vapor)

Österreich – Berufliche Exposition

20 ppm STEL [KZGW]

Grenzen – STEL – (MAK-KZGWs)

110 mg/m³ STEL [KZGW]

Österreich – Berufliche Exposition

20 ppm TWA [TMW]

Grenzen – TWA – (MAK-TMWs)

110 mg/m³ TWA [TMW]

Österreich – Berufliche Exposition

20 ppm Ceiling

Grenzen – Deckungen – (MAKs)

110 mg/m³ Ceiling

Deutschland – DFG – Empfohlen

1 ppm TWA MAK (can occur as vapor and aerosol at the same time)

Expositionsgrenzen – TWA (MAKs)

5.7 mg/m³ TWA MAK (can occur as vapor and aerosol at the same time)

Deutschland – DFG – Empfohlen

1 ppm Peak (can occur as vapor and aerosol at the same time)

Expositionsgrenzen – Deckungen (Peak Limitations)

5.7 mg/m³ Peak (can occur as vapor and aerosol at the same time)

Deutschland – DFG – Empfohlen

no risk to embryo/fetus if exposure limits adhered to

Expositionsgrenzen – Schwangerschaft

Deutschland – TRGS 900 –

1 ppm TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be

Berufliche Expositionsgrenzen –

excluded when AGW and BGW values are observed

TWA (AGWs)

sum of vapor and aerosol, exposure factor 1)

5.7 mg/m³ TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can

be excluded when AGW and BGW values are observed sum of vapor

and aerosol, exposure factor 1)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Handschutz

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Vollkontakt (Defintion Einsatz bis maximal 480 Minuten)

Material: Butylkautschuk

Minimale Schichtdicke: 0.47 mm +/-0.05 mm

Durchbruchzeit gemessen: 480 Minuten

Material getestet: Butoject 897+ Spritzkontakt (Defintion Einsatz bis maximal 30 Minuten)

Material: Nitrilkautschuk

Minimale Schichtdicke: 0.2 mm

Material getestet: Dermatrill (R) P 743 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz

Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Thermische Gefahren

Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

**Begrenzung und Überwachung
der Umweltexposition**

Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig.
Farbe	Hellgelb.
Geruch	Angenehm.
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt oder Siedebeginn /-bereich:	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit:	Nicht bestimmt.
Untere und obere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt.
Flammpunkt:	nicht entzündbar
Zündtemperatur:	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	9.4
Kinematische Viskosität:	Nicht bestimmt.
Löslichkeit:	vollkommen löslich (Wasser)
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte und/oder relative Dichte:	1.043
Relative Dampfdichte:	Nicht bestimmt.
Partikeleigenschaften:	Nicht zutreffend.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrössen	Keine Information verfügbar.
---	------------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Keine Information verfügbar.
10.2. Chemische Stabilität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Information verfügbar.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Nicht erforderlich.
10.5. Unverträgliche Materialien	Keine.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität	Von diesem Produkt sind keine gesundheitsschädlichen Wirkungen bekannt. Sodium Octyl Sulfate (CAS 126-92-1) Oral LD50 Rat = 4 g/kg (NLM_CIP) 2-Phenoxyethanol (CAS 122-99-6) Dermal LD50 Rabbit = 5 mL/kg (NLM_CIP) Inhalation LC50 Rat > 0.057 mg/L 8 h(EU_CLH) Oral LD50 Rat = 1850 mg/kg (EU_CLH) Hexyl Cinnamal (CAS 101-86-0) Dermal LD50 Rabbit > 3000 mg/kg (EPA_HP) Inhalation LC50 Rat > 5 mg/L 4 h(EPA_HP) Oral LD50 Rat = 3100 mg/kg (NLM_CIP)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Keine Hautreizung.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	Keine Daten verfügbar.
Karzinogenität	Keine Daten verfügbar.
Keimzell-Mutagenität	Keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	Keine Daten verfügbar.
Erfahrung am Menschen	Keine Daten verfügbar.
11.2. Angaben über sonstige Gefahren	
Sonstige Angaben	Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	Keine Daten verfügbar.
2-Phenoxyethanol (CAS 122-99-6)	
Ecotoxicity – Freshwater Fish – Acute Toxicity Data	LC50 96 h Pimephales promelas 337–352 mg/L [flow-through] (EPA)
Ecotoxicity – Water Flea – Acute Toxicity Data	LC50 96 h Pimephales promelas 366 mg/L [static] (IUCLID)
Ecotoxicity – Freshwater Algae – Acute Toxicity Data	EC50 48 h Daphnia magna > 500 mg/L (IUCLID)
	EC50 72 h Desmodesmus subspicatus > 500 mg/L (IUCLID)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Information verfügbar.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Information verfügbar.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Ungereinigte Verpackungen

Reste entleeren. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Nicht zutreffend.

14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung

Nicht zutreffend.

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht zutreffend.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend.

14.5. Umweltgefahren

Nicht zutreffend.

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäss IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend.

UN-Modellvorschriften

ADR / RID

Nicht unterstellt.

IMDG

Nicht unterstellt.

IATA

Nicht unterstellt.

Weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften

Inhaltsstoffe gemäss Verordnung (EG) 648/2004:

> =30%: Wasser

> =5%; < 15%: Seife, nichtionische Tenside

< 5%: anionische Tenside, Wirkstoffe, Duftstoffe

Enzyme, Duftstoffe

Allergene Duftstoffe: Hexyl Cinnamal

Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 2.

Sodium Octyl Sulfate (CAS 126-92-1)

EU – REACH (1907/2006) – List of Registered Substances

Present

Germany – Water Classification – Substances According to AwSV Classified By or Based on the VwVwS

Reg. no. 5618, hazard class 1 – slightly hazardous to water

2-Phenoxyethanol (CAS 122-99-6)

EU – Cosmetics (1223/2009) –

1.0% MAC

Annex V – Preservatives –

Maximum Authorised Concentration

EU – Biocides (1062/2014) –

171 Product type 1, 2, 4, 6, 13 (204-589-7)

Annex II Part 1 – Supported Substances

EU – Biocides (2007/565/EC) –

Product type: 7

Substances and Product-Types Not

Product type: 10

to Be Included in Annexes I, IA and

Product type: 11

IB to Directive 98/8/EC

U – REACH (1907/2006) –

Present

List of Registered Substances

EU – REACH (1907/2006) – Annex

Use restricted. See item 75.

XVII – Restrictions on Certain

Dangerous Substances

Germany – Water Classification –

Reg. no. 1650, hazard class 1 – slightly hazardous to water

Substances According to AwSV

Classified By or Based on the VwVwS

Hexyl Cinnamal (CAS 101-86-0)

EU – Cosmetics (1223/2009) –

The presence of the substance must be indicated in the list of ingredients referred to in Article 19[1][g] when its concentration exceeds: 0.001% in leave-on products, 0.01% in rinse-off products

Annex III – Other Limitations and Requirements

Germany – Water Classification –

Reg. no. 3472, hazard class 2 – obviously hazardous to water

Substances According to AwSV

Classified By or Based on the VwVwS

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Keine.

Einstufungsverfahren

Berechnungsmethode.

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Information

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.